

Science2Startup Workshop

Deine Challenge, die du lösen kannst

Eine Problemfelderkundung

Willkommen!

Mit diesem Abschnitt kannst du:

- Deiner Gründungsidee näher kommen, indem du
- eine Herausforderung in deinem Umfeld identifizierst, für die es noch keine (gute) Lösung gibt!

Mögliche Problemfelder

Orientiere dich an bestimmten Feldern, die du tiefer betrachten möchtest:

In meiner
wissenschaftlichen Arbeit

In der Gesellschaft

In meinem Ökosystem /
Forschungsbereich

In meiner Umgebung

Wo siehst du
**Bedarfe für
Lösungsansätze?**
Was tangiert oder
triggert dich?



Hands-on

Mach es dir gemütlich und gehe die Felder nach und nach durch. Verweile einige Zeit im Problemfeld und lass dich durch die Fragen inspirieren. Probleme gibt es genug, es braucht Zeit und Freiraum, sie zu sammeln. Mache dir Notizen!

In deiner Arbeit

Stelle dir z.B. folgende Fragen:

Welche Herausforderungen adressiert meine Forschung?

Habe ich mir etwas in dieser Zeit angeeignet (eine Fähigkeit, eine Herangehensweise oder Wissen), das anderen Menschen helfen könnte?

Welche Probleme löse ich eigentlich konkret durch meine Ergebnisse?

Wo hatte ich selbst während meiner Arbeit keine gute Lösung und musste Umwege gehen?

USW....

Hierbei helfen auch die Fragen aus dem **Ideen-Canvas** aus dem Modul Connect

In der Gesellschaft

Stelle dir z.B. folgende Fragen:

Welche Herausforderungen der Gesellschaft wolltest du schon immer angehen?

Was habe ich im Purpose-Tool als mir wichtigstes Anliegen für die Welt identifiziert?

Kannst du mit deinen bisher gesammelten Erkenntnissen einen Beitrag zu den 17 SDGs leisten? Hat mein Thema etwas mit den [Megatrends \(des Zukunftsinstituts\)](#) zu tun?

Gibt es Problemlösungen mit denen du nicht zufrieden bist und wo du denkst, es könnte doch besser gehen?

...

Schau dir dazu
am besten die
**17 SDGs an und
nutze das Tool
aus dem Modul
Create**

In meinem Ökosystem / Forschungsbereich

Stelle dir z.B. folgende Fragen:

*Gibt es Probleme, von denen meine Kolleg*innen wiederholt berichten?*

Von welchen Herausforderungen höre ich auf Konferenzen?

Wofür gibt es in der thematisch nahen Literatur, die du gelesen hast zwar theoretische Lösungen, aber noch keine konkrete Anwendung?

Was für Herausforderungen fallen dir ein, wenn du an einen typischen Tag auf Arbeit (z. B. im Labor) denkst?

...

Hierbei hilft es mit **Kolleg*innen aus deinem Umfeld** zu sprechen.

In meiner Umgebung

Stelle dir z.B. folgende Fragen:

Gibt es Probleme, von denen ich durch Personen in meinem Umfeld höre oder die ich beobachte?

Augen auf: Haben die Menschen Insellösungen entwickelt, um sich das Leben einfacher zu machen?

Gibt es Menschen, die es in deinem Umfeld besonders schwer haben und für die du gerne eine Lösung finden würdest?

Was sind Fragen und Probleme, denen du im Internet begegnest und über die du gerne nachdenkst?

...

Hierbei hilft es **Menschen einfach zu beobachten** z. B. im Supermarkt, in öffentlichen Verkehrsmitteln.



Screene deine Notizen

Welches Problem spricht dich an? Mit welchem möchtest du dich weiterbeschäftigen?

Wähle eines aus und nimm dir noch einmal das Workout „**Innovative Ideen im Schnelldurchlauf**“ vor.

Hast du ein Problem ausgewählt?

Formuliere eine positive „How might we? “- Challenge mit der du in deinen eigenen Design Thinking Prozess einsteigst:

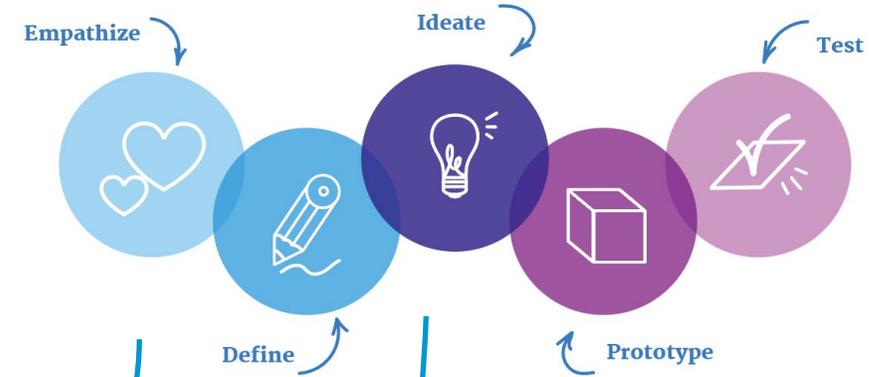
Ich sehe eine Herausforderung im Bereich

_____ und habe insbesondere

_____ als Problem identifiziert.

Wie schaffe ich es,

_____ zu überwinden?



Vgl. im Abschnitt
„Innovative
Ideen im
Schnell-
durchlauf“

Und wie geht's weiter?

- Wenn du ein Problem identifiziert und als Challenge formuliert hast, gehe in die **Ideation-Phase** über und nutze die Kreativmethoden des Design Thinkings.
- Such dir einen **intensiveren Design-Thinking-Workshop** mit interdisziplinären Teilnehmer*innen.
- Wenn du eine zielgruppenorientierte Lösung gefunden hast, mache daraus ein **Geschäftsmodell mit dem Business Model Canvas im Modul „Create“**.

Credits

Erstellt im Rahmen des Projekts „Science2Startup“ für die Hamburg Open Online University

CC BY 4.0 GründungsService der HAW Hamburg/Science2Startup

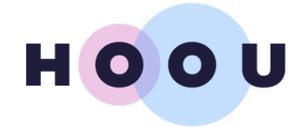


[CC BY 4.0 Deed](#) | [Attribution 4.0 International](#) | [Creative Commons](#)

Das verwendete Titelfoto ist dem Bildarchiv Pexels entnommen (Foto von Anna Shvets: <https://www.pexels.com/de-de/foto/natur-erde-model-beschadigung-5217883/>). Es ist auch ohne Bildnachweis frei verwendbar, aber von der CC-Lizenzierung ausgenommen.

Projektteam Science2Startup

Dr. Bianca Kauff (Projektleitung, Autorin, Grafik)
Lars Kalusky (Projektleitung, Autor)
Laura Schoppe (Autorin, Video)
Mohammed Farshad Golzari (Video)
Ronja Fischer (Grafik)



Das Projekt „WISU“ und „Startup Port“ werden im Rahmen der „EXIST-Potentiale“ durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Stand: 01/2024